

Schweinfurt wird Wasserstoffstandort: Tyczka Hydrogen eröffnet neue Tankstelle für grünen Wasserstoff

Mit einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung hat Tyczka Hydrogen am heutigen Mittwoch ihre neue Wasserstofftankstelle im Hafen von Schweinfurt offiziell in Betrieb genommen. Die Tankstelle bildet einen zentralen Baustein des entstehenden Wasserstoff-Hubs der Tyczka Gruppe in der Region und unterstreicht das langfristige Engagement des Unternehmens für den Hochlauf der Wasserstoffmobilität und eine nachhaltige Energieversorgung.

Schweinfurt, 13. Mai 2026

Im Rahmen der feierlichen Zeremonie begrüßte Tyczka Hydrogen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Unter den Ehrengästen waren Hubert Aiwanger, Bayerns Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie Ralf Hofmann, Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt. Zudem nahmen Vertreterinnen und Vertreter von Partnerunternehmen wie den stark unterstützenden Stadtwerken Schweinfurt, der lokalen Politik, potenzielle Nutzer, Fahrzeughersteller, Projektpartner sowie Mitarbeitende der Tyczka Gruppe an der Veranstaltung teil.

Festlicher Auftakt und symbolische Erstbetankung

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit Reden aus den Reihen der Tyczka Gruppe, die die strategische Bedeutung des Standorts Schweinfurt für die regionale und überregionale Wasserstoffwirtschaft hervorhoben.

„Die emissionsfreie Mobilität braucht mehr Alternativen und unser Energiesystem weitere Optionen zur Stärkung unserer Resilienz. Grüner Wasserstoff adressiert beide Aspekte. Mit der neuen Wasserstofftankstelle kann sich die Transportindustrie auch gegen höhere Dieselpreise absichern und gleichzeitig für den Umweltschutz einsetzen.“ sagte Dr. Frank Götzmann, Sprecher der Geschäftsführung der Tyczka Gruppe.

Im Anschluss erfolgte die symbolische Erstbetankung des MAN hTGX, die den offiziellen operativen Start der Tankstelle markierte. Danach nutzten die Gäste die Gelegenheit zum

Networking und fachlichen Austausch. Vor Ort konnten sie sich umfassend über die Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff in der Mobilität informieren. Mehrere unterschiedliche Wasserstofffahrzeuge von namhaften Herstellern (BMW, Bosch, Keyou, MAN, Quantron, Refire und hylane), sowie das H₂ Genset für die mobile Stromerzeugung mit Wasserstoff-Brennstoffzellen von SFC Energy standen bereit und verdeutlichten das breite Anwendungsspektrum der Technologie – vom Pkw bis zum schweren Nutzfahrzeug.

Starkes politisches Signal für den Wasserstoffhochlauf

Die Bedeutung der neuen Infrastruktur für Bayern und die Region Schweinfurt wurde auch in den Grußworten der politischen Vertreter deutlich. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger betont „Wasserstoff spielt eine Schlüsselrolle für das Gelingen der Mobilitätswende. Wir treiben den Ausbau der Infrastruktur mit Tankstellen konsequent voran und leisten damit gleichzeitig einen Beitrag für eine unabhängige Kraftstoffversorgung. Die Tyczka Hydrogen übernimmt dabei mit bereits drei Wasserstofftankstellen und zwei geplanten Elektrolyseuren eine wichtige Vorreiterrolle. Sie ist ein echtes Leuchtturmunternehmen für den Aufbau einer leistungsfähigen Wasserstoffinfrastruktur. Jetzt müssen noch mehr Wasserstofffahrzeuge auf die Straße kommen. Dafür setzt das neue bayerische Wasserstoffnutzfahrzeugförderprogramm, mit dem die Anschaffung von Wasserstoffnutzfahrzeugen aller Klassen unterstützt wird, wichtige Impulse.“

Auch die Stadt Schweinfurt sieht in der Inbetriebnahme der Wasserstofftankstelle einen wichtigen Standortfaktor für Wirtschaft, Logistik und Klimaschutz, wie Oberbürgermeister Ralf Hofmann sagt „Die Inbetriebnahme der Wasserstofftankstelle im Schweinfurter Hafen ist ein echter Meilenstein für unsere Stadt. Sie zeigt, dass wir den Wandel hin zu einer klimafreundlichen Mobilität konsequent vorantreiben und Schweinfurt als modernen Industrie- und Logistikstandort nachhaltig stärken“.

Zielgruppe und Standortvorteil

Die Wasserstofftankstelle ist vor allem auf Nutzfahrzeuge wie Lkw, Busse sowie kommunale und industrielle Flotten ausgerichtet. Durch ihre Lage im Schweinfurter Hafen und die gute Anbindung an zentrale Autobahnachsen eignet sich der Standort ideal für den regionalen und überregionalen Schwerlastverkehr. Schweinfurt stärkt damit seine Rolle als verkehrsstrategischer Knotenpunkt und Wasserstoffstandort in der Mitte Deutschlands.

Die wasserstoffbasierte Logistik erfährt derzeit starken Rückenwind: Durch gezielte Förderprogramme des Bundes und des Freistaats Bayern wird sie als zentraler Baustein einer klimaneutralen Zukunft aktiv vorangetrieben.

Fortschreibung eines zukunftsweisenden Projekts

Bereits im Juli 2025 hatte Tyczka Hydrogen mit dem symbolischen Spatenstich den Bau der Tankstelle eingeleitet. Die nun eröffnete Anlage ist für den 24/7-Betrieb ausgelegt und kann bis zu 1.000 Kilogramm Wasserstoff pro Tag bei 350 und 700 bar abgeben. Damit ist sie für alle gängigen wasserstoffbetriebenen Straßenfahrzeuge geeignet, mit einem besonderen Fokus auf Nutzfahrzeuge wie Lkw, Busse oder kommunale Fahrzeuge.

Die Tankstelle ist der erste sichtbare Meilenstein eines umfassenden Wasserstoff-Hubs. Am Standort Schweinfurt baut Tyczka Hydrogen gerade eine Elektrolyseanlage mit Lkw-Abfüllzentrum, um künftig grünen Wasserstoff direkt vor Ort zu produzieren und die Region zu versorgen. Diese wird im Rahmen des BayFELI-Programms mit 5 Millionen Euro durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert. Die enge Verzahnung von Erzeugung und Distribution macht Schweinfurt zu einem bedeutenden Wasserstoff-Knotenpunkt in Süddeutschland.

Ausbau des Wasserstofftankstellennetzes

Mit der Inbetriebnahme der Tankstelle Schweinfurt betreibt Tyczka Hydrogen nun bereits ihre vierte Wasserstofftankstelle – neben dem eigenen Standort im Güterverkehrszentrum Augsburg sowie den zum Jahreswechsel übernommenen Stationen in Giengen an der Brenz und Hallstadt/Bamberg und treibt den Aufbau einer leistungsfähigen Wasserstoffinfrastruktur für den Schwerlastverkehr konsequent voran.

Die enge Verzahnung von Erzeugung und Distribution an einem einzigen Standort wird Schweinfurt zu einem bedeutenden Wasserstoff-Knotenpunkt in der Mitte Deutschlands machen und schafft ideale Voraussetzungen für den Aufbau einer regionalen Wasserstoffwirtschaft.

Über Tyczka

Die Tyczka Gruppe ist ein Gasespezialist mit Fokus auf Wasserstoff, Industriegase und Flüssiggas. Das seit über 100 Jahren familiengeführte Unternehmen mit Hauptsitz in Geretsried bei München ist europaweit tätig und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 500 Millionen Euro.

„Gases for tomorrow“ ist das zentrale Leitmotiv von Tyczka. Mit Angeboten, wie grünen Luftgasen, biogenem Flüssiggas, grünem Wasserstoff sowie technologisch innovativen Lösungen, unterstützt Tyczka seine Kunden dabei, ihre Prozesse und Produkte nachhaltiger zu gestalten und leistet so ihren Beitrag für eine bessere Welt von Morgen.

Über Tyczka Hydrogen

Tyczka Hydrogen ist fokussiert auf die Erzeugung von Wasserstoff und die Versorgung von Kunden in den Branchen Industrie, Mobilität sowie Forschung und Entwicklung. Dafür deckt die Tyczka Hydrogen für ihre Kunden die gesamte Wertschöpfungskette von der Wasserstoffproduktion über die Verdichtung und Abfüllung, Transport und Logistik bis hin zu Betankungs- und Anwendungstechnik ab.

Weitere Informationen über das Unternehmen sowie seine Produkte finden Sie unter: www.tyczka-hydrogen.de

Kontakt für Presseanfragen:

Ulrich Hanke – Chief Marketing Officer

Tyczka GmbH, Blumenstraße 5, 82538 Geretsried

Telefon: +49 8171 627-0

E-Mail: presse@tyczka.com